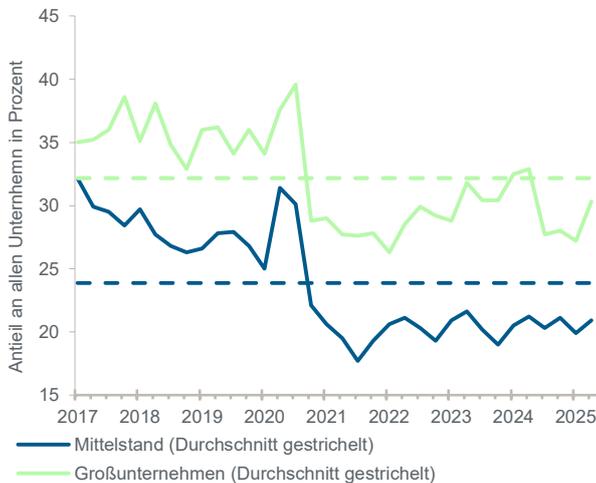


Kreditzugang für KMU immer beschwerlicher

4. August 2025 // Autorin: Stephanie Schoenwald 069 7431-6446, stephanie.schoenwald@kfw.de
Pressekontakt: Nina Luttmer, 069 7431-41336, nina.luttmer@kfw.de

- Die Kreditnachfrage mittelständischer Unternehmen bleibt auch im zweiten Quartal 2025 ohne Schwung, während mehr Großunternehmen Kreditverhandlungen mit ihren Banken aufnehmen.
- Banken begegnen Kreditgesuchen von kleinen und mittleren Unternehmen vor dem Hintergrund hoher Unsicherheit und sinkender Kreditqualität mit besonderer Vorsicht. Ein neuer Rekordwert der KMU beklagt ein restriktives Bankverhalten. Der Kreditzugang für Großunternehmen wird dagegen einfacher.

Anteil der Unternehmen in Kreditverhandlungen



Quelle: KfW Research, ifo Institut

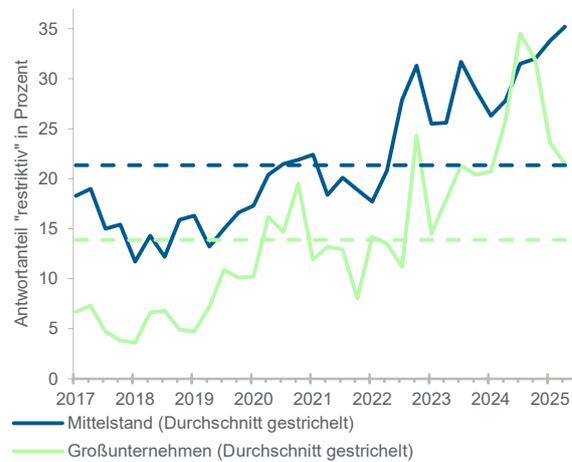
Kreditinteresse des Mittelstands bleibt gering

Seit einigen Monaten geht es mit der Unternehmensstimmung trotz des Damoklesschwerds eines ausgewachsenen Handelskriegs mit den USA wieder vorsichtig bergauf.¹ Die zunehmende Zuversicht mündete jedoch bislang noch nicht in eine signifikante Erholung der Kreditnachfrage kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU). Im zweiten Quartal blieb der Anteil der KMU, die Kreditgespräche mit Banken führten, mit 20,9 % (+1 PP) unterdurchschnittlich und im mittleren Schwankungsbereich des Indikators seit Anfang 2022. Hingegen reduzierten die Großunternehmen (GU) ihre Zurückhaltung gegenüber der Aufnahme von Bankdarlehen. Die Quote kreditinteressierter Unternehmen dieser Größenklasse (30,3 %) bewegte sich mit einem Plus von 3,1 PP wieder ein gutes Stück in Richtung des langjährigen Durchschnitts. Denkbar ist, dass die GU sich frühzeitig die finanziellen Spielräume für Anpassungen an wachsende Handelsschranken sowie steigende staatliche Ausgaben für Infrastruktur und Verteidigung schaffen wollen.

Hohe Hürden für KMU in Kreditverhandlungen

Bei der Kreditvergabepolitik der Finanzinstitute haben sich die Unterschiede zwischen mittelständischen und größeren Unternehmen weiter verstärkt. Während der Anteil der GU, die das Verhalten der Banken in Verhandlungen als restriktiv einstufen, im zweiten Quartal 2025 auf 21,5 % zurückging (-2,1 PP), gaben 35,2 % der KMU an, in Kreditverhandlungen mit

KfW-ifo-Kredithürde: Wie verhielten sich die Banken in Kreditverhandlungen?



Banken auf Schwierigkeiten zu stoßen (+1,4 PP). Damit wurde zum dritten Mal in Folge ein neuer Rekordwert seit Einführung der neuen Befragungsmethodik im Jahr 2017 erreicht. Von der Verschärfung der Kreditzugangsbedingungen waren KMU aller Wirtschaftsbereiche mit Ausnahme des Bauhauptgewerbes betroffen. Eine wesentliche Rolle dürfte dabei gespielt haben, dass die Branche unmittelbar vom Infrastrukturpaket der Bundesregierung profitiert.

Auch Ergebnisse aus der Umfrage der Bundesbank zum Kreditgeschäft der Banken (BLS) deuten auf eine sich weiter öffnende Schere zwischen KMU und GU beim Kreditzugang hin. So nimmt nach Angaben der Banken der Anteil abgelehnter Kreditanträge für die kleinen und mittleren Unternehmen seit einem Jahr stärker zu.² Es liegt nahe, dass die skeptischere Sicht der Finanzinstitute auf Kreditwünsche von KMUs im Wesentlichen durch die Erwartung höherer Ausfallrisiken getrieben ist. Die Kombination aus gestiegenen Zinsen und schwacher Konjunktur hat die Quote notleidender Unternehmenskredite zwar auch insgesamt zunehmen lassen, jedoch sind KMU von dieser Entwicklung stärker betroffen. Voraussetzungen für eine relevante Lockerung des Kreditzugangs dürfte daher einerseits der Rückgang der handelspolitischen Unsicherheit und eine spürbare konjunkturelle Aufhellung andererseits sein. Dann könnte auch die bislang nur verhaltene Erholung des Kreditneugeschäfts mit Unternehmen mehr Schubkraft entfalten.³

KfW-ifo-Kredithürde in Zahlen

Anteile in Prozent			Quartal/Jahr					Vq.	Vj.
			Q2/24	Q3/24	Q4/24	Q1/25	Q2/25		
Kredithürde									
Verarbeitendes Gewerbe	KMU		29,2	31,2	33,4	33,2	35,7	2,5	6,5
	GU		20,5	40,4	35,5	20,8	19,6	-1,2	-0,9
Bauhauptgewerbe	KMU		34,3	21,2	24,8	29,6	26,8	-2,8	-7,5
	GU		28,1	19,8	28,0	33,3	20,2	-13,1	-7,9
Großhandel	KMU		27,2	24,8	36,7	36,8	41,0	4,2	13,8
	GU		20,9	21,1	21,6	27,8	24,5	-3,3	3,6
Einzelhandel	KMU		27,4	33,6	37,2	33,5	35,3	1,8	7,9
	GU		35,1	15,9	36,2	20,4	31,5	11,1	-3,6
Dienstleistungen	KMU		25,2	35,1	31,6	35,0	36,2	1,2	11,0
	GU		31,6	36,9	27,9	27,0	20,2	-6,8	-11,4
Deutschland	KMU		27,8	31,5	32,0	33,8	35,2	1,4	7,4
	GU		25,8	34,5	31,9	23,6	21,5	-2,1	-4,3
Anteil der Unternehmen in Kreditverhandlungen	KMU		21,2	20,3	21,1	19,9	20,9	1,0	-0,3
	GU		32,9	27,7	28,0	27,2	30,3	3,1	-2,6

Quelle: KfW Research, ifo Institut

Erläuterungen und Abkürzungen:

K(leine und) M(ittlere) U(nternehmen).

G(roße) U(nternehmen).

(Veränderung des aktuellen Monats gegenüber dem) V(or)q(uartal).

(Veränderung des aktuellen Monats gegenüber dem) V(or)j(ahresquartal)..

Zur Konstruktion und Interpretation der KfW-ifo-Kredithürde

Die Kredithürde wird im Rahmen der ifo Konjunkturumfragen seit 2017 nach einer Überarbeitung der Methodik vierteljährlich erhoben. Die Kredithürde gibt den Prozentanteil der Unternehmen an, die das Bankverhalten in Kreditverhandlungen als „restriktiv“ einordnen. Um zu gewährleisten, dass die Einschätzung der Kreditvergabebereitschaft der Banken auf originären Erfahrungen der Firmen beruht, werden dazu nur diejenigen Unternehmen befragt, die zuvor angeben, in den vergangenen drei Monaten Kreditverhandlungen mit Banken geführt zu haben. Die Entwicklung dieses Anteils kann wiederum als Indikator für Veränderungen der Nachfrage nach Bankkrediten interpretiert werden.

Für die Indikatoren der KfW-ifo-Kredithürde erfolgt die Auswertung der Befragungsergebnisse differenziert nach Größenklassen und Sektoren. Dazu werden monatlich rund 9.000 Unternehmen aus den Wirtschaftsbereichen Verarbeitendes Gewerbe, Bauhauptgewerbe, Großhandel, Einzelhandel sowie Dienstleistungen (ohne Kreditgewerbe, Versicherungen und Staat) befragt, darunter rund 7.500 Mittelständler. Dabei zählen grundsätzlich diejenigen Unternehmen zu den Mittelständlern, die nicht mehr als 500 Beschäftigte haben und maximal 50 Mio. EUR Jahresumsatz erzielen. Zur Erhöhung der analytischen Trennschärfe müssen diese quantitativen Abgrenzungen allerdings beim Einzelhandel (maximal 12,5 Mio. EUR Jahresumsatz), beim Bauhauptgewerbe (bis zu 200 Beschäftigte) und bei den Dienstleistungen (maximal 25 Mio. EUR Jahresumsatz) enger gezogen werden. Alle Unternehmen, die mindestens einen dieser Grenzwerte überschreiten, werden als Großunternehmen klassifiziert.

¹ Borger, Klaus (2025), Erwartungen lassen Stimmung weiter steigen, KfW-ifo-Mittelstandsbarometer: Juni 2025.

² Bundesbank, Umfrage des Eurosystems zum Kreditgeschäft, April 2025.

³ Schoenwald, Stephanie (2025), Sinkende Zinsen stützen verhaltene Erholung des Kreditneugeschäfts, KfW-Kreditmarktausblick: Mai 2025.